

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Das XVI. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

Das XVI. Capitel.

Wnd ich hörete eine 1 grosse Stimme aus dem 2 Tempel / die sprach zu den sieben Engeln: Gehet hin / und gießet aus die SchaaLEN des Zorns Gottes auf die 3 Erden.

v. 2. Und der erste Engel 4 gieng hin/und 5 goß seine SchaaLEN aus auf die 6 Erde / und es ward eine böse und arge 7 Drüse an den Menschen / die das Mahlzeichen des Thiers hatten und die sein Wilde anbeteten.

A 2

V. 3.

V. 1.

1. Grosse Stimme.

Sind 100. Jahr und mit Endigung dieser 100. Jahr kommen in der Jahr-Rechnung alhier 1023. Jahr.

2. Tempel.

3. Erden.

Die Römisch-Catholische Kirche und sonderlich darunter die Clerisey.

V. 2.

4. Ging hin.

Diese Action bey diesen Gang mit der SchaaLe / welche sonst überflüssig / auch bey den andern SchaaLEN sich nicht findet / zetget an / daß der SchaaLEN Zahl / auch bey diesem gehn / müsse zur Jahr-Rechnung kommen / nach seiner im A. L. habenden Zahl und also 70. Jahr.

5. Goß.

Machen wieder andere 70. Jahre / so / daß was nun an Begebenheiten folget / hat geschehen sollen in 2. mahl 70. Jahren nemlich von Anno 1023. an biß Anno 1163.

6. Erde.

Die dem Papst anhangende Clerisey.

7. Drüse.

Ist eine Art Geschwür / so wegen der allzugrossen Hitze nicht zettig wird / stecket in der Haut / und machet dessen inwendende beißende Schärffe / unleidentliche Schmerzen / bedeutet hier das unruhige quälende Gewissen / wie solches in c. 14. v. 11. dergestalt ausgelegt wird / alldo stehet: Sie haben keine Ruhe Tag und Nacht. Das übrige bey diesen aber / ist schon vorher c. 13. v. 15. 16. erläutret.

v. 3. Und der ander Engel goß aus seine 8 Schaale ins 9 Meer / und es ward 10 Blut als eines 11 Todten / und alle 12 lebendige Seele starb in dem 13 Meer.

v. 4. Und der dritte Engel 14 goß aus seine Schaale in die 15 Wasser-Ströme / und in die 16 Wasser-Brunnen / und es ward 17 Blut.

v. 5. Und ich hörte den Engel 18 sagen: Herr / du

v. 3.

8. Schaale.

Diese andere 70. Jahr zu die vorigen 1163. machen 1233.

9. Meer.

Vorhin war der geistliche / hier wird der weltliche Stand vorgestellt / oder auch die ganze Catholische Kirche.

10. Blut.

Schon oben ofte erwehnet / daß das Blut gräuliche Lehren und gottloses verruchtes Leben bedeute.

11. Todten.

Die Lehre war von lauter lieblosen todten Wercken / denn der Glaube ist das geistliche Leben / alle Werke / so nicht daraus gehen / sind todte Werke. Daher Paulus sagt: da wir todt waren in Sünden / 12.

12. Lebendige.

Alle Seelen / nehmlich (wenig ausgenommen) so in der Tauffe ein Leben erhalten hatten / wann sie ermühsen / verlohren das in der Tauffe erhal-

tene Leben / durch die irrige todte Lehren / und gottloses Leben / so daraus herkam.

13. Meer.

In der Catholischen oder allgemeinen Kirche / so ein Meer genennet wird.

v. 4.

14. Goß.

Nun gehet die Jahr-Zahl mit dieser Schaale von 70. N. oder Jahren biß auf 1303.

15. Wasser-Ströme.

Hiedurch werden die Mönchs-Orden verstanden.

16. Wasser-Brunnen.

Die Hohen und andere Schulen / da die Jugend untertermiesen wird.

17. Blut.

Irthümer und Gräuels-Sünden.

v. 5.

18. Sagen.

Diese Stimme giebet 50. Jahr zu die vorigen 1303. Jahr / und machet nun 1353.

du
daß
v
und
ihne
v
Alta
ne
du
v
le in
Me
19. B
D
blut
20. 2
Sün
21. G
M
Str
stock
von n
22. M
B
Rech
in g
Sün
23. S
M
werd
me
Men
seyn
Jah

du bist gerecht/ der da ist/ und der da war / und heilig/
daß du solches geurtheilet hast.

v. 6. Denn sie haben das ¹⁹ Blut der Heiligen
und der Propheten vergossen/ und ²⁰ Blut hast du
ihnen zu trincken ²¹ gegeben/ denn sie sinds ²² werth.

v. 7. Und ich hörte einen andern Engel aus den
Altar ²³ sagen: Ja/ HErr/ allmächtiger Gott/ deis
ne Gerichte sind wahrhaftig und gerecht.

v. 8. Und der vierdre Engel goß aus seine ²⁴ Schaa-
le in die ²⁵ Sonne/ und ward ihm ²⁶ gegeben/ ²⁷ den
Menschen heiß zu machen mit ²⁸ Feuer.

R 3

v. 9.

v. 6.

¹⁹ Blut der Heiligen.

Durch derselben grosse und
blutige Verfolgung.

²⁰ Blut.

Irthümer und Gräuel-
Sünden.

²¹ Gegeben

Nemlich Gott hat sie zur
Straffe hingegeben in ver-
stockten Sinn/ wie Rom. 1. da-
von weitläufftig zu lesen.

²² Wehret.

Vor blutige Verfolgung der
Rechtgläubigen / hat sie Gott
in gräuliche Irthümer und
Sünden verfallen lassen.

v. 7.

²³ Sagen.

Aus vorlgen 1373. Jahren
werden nun 1403. diese Stim-
me würde wohl nach meiner
Meynung nicht angeführet
seyn / wenn nicht wegen der
Jahr-Zahl solches gesehen.

v. 8.

²⁴ Schaa-
le.

Von 1403. gehet nun die
Jahr-Zahl biß auf 1473.

²⁵ Sonne.

Ist allhier der Papst.

²⁶ Gegeben.

Zulassungs-Weise von der
straffenden Gerechtigkeit Got-
tes/ wie vorhin auch gedacht.

²⁷ Den Menschen.

So in den Sünden stecken.

²⁸ Feuer.

Strelt/ Zand/ Neid/ Haß/
Gewissens-Angst/ da der Papst
durch die gefoderte Ohren-
Beichte / Satisfaction wegen
der Sünde/ item durch das Fe-
gefeuer die geängstigte Seelen
noch heisser machte/ oder auch
durch die Gebote vom Dienst
der Heiligen und ihre Reli-
quien, die Hige der Abgötter
vermehrte.

v. 9. Und den Menschen ward heiß für grosser
 29 Hitze / und 30 lästerten den Namen Gottes / der
 Macht hat über diese Plagen / und thaten nicht Bus-
 se / ihm die 31 Ehre zu geben.

v. 10. Und der fünffte Engel goß aus seine
 32 Schaale auf den 33 Stuhl des Thiers / und sein
 Reich ward 34 verfinstert / und sie 35 zubissen ihre Zun-
 gen für Schmerzen.

v. 11.

v. 9.

29. Hitze.

M. Schmeltzer erkläret es
 also: Griech. sie wurden ent-
 brannt durch eine grosse Hitze.
 Welches nach Ebräischer Re-
 dens-Art bedeutet die grösste
 Hitze. Dem Wort Verstande
 aber nach / die grösste Verbitte-
 rung und Entrüstung / Eñher
 1. v. 12. nemlich wider die so
 helle ihnen aber unerträgliche
 Lehre des Evangelii.

30. Lästern.

Mit fortgesetzter Behau-
 ptung ihrer falschen Lehre /
 Marc. 3. v. 28. und gottlosen Le-
 ben / Rom. 2. v. 24.

31. Ehre.

Griech. wurden nicht an-
 ders Sinnes / durch Anneh-
 mung der im Evangelio ge-
 gründeten Wahrheit / Joh. 3.
 v. 49.

v. 10.

32. Schaale.

Von 1473. gehet nun die
 Jahr-Zahl bis auf 1543.

33. Stuhl.

Ist der Päpstliche Stuhl.

34. Verfinstert.

Seine absolute Regierung
 und allerhöchste bisher in geist-
 lichen und weltlichen gehabte
 Herrschaft / Macht und Regi-
 ment / kam in grosser Abnahme
 des Ansehens und Autorität/
 und verlohr den vorigen Glanz
 und Herrlichkeit durch die Re-
 formation des sel. D. Lutheri.

35. Zubissen.

Solches war ihnen den Pa-
 pisten ein sehr empfindlicher un-
 fast unerträglicher Schmerz /
 deshalben sie alle ihre Zungen
 mit Falschheit und arger List
 zertheilten / um vorgedachten
 Verfall der Päpstl. Autorität
 zu widerstehen.

v. 11. Und ³⁶ lästerten Gott im Himmel für ihren Sünden / und für ihren Drüsen / und thaten nicht Buße für ihre Werke.

v. 12. Und der sechste Engel goß aus seine ³⁷ Schaale auf den grossen Wasserstrom ³⁸ Euphrates / und das Wasser vertrocknet / auf daß ³⁹ bereitet würde der Weg ⁴⁰ den Königen von ⁴¹ Ausgang der Sonnen.

v. 13. Und ich sahe aus dem Munde des ⁴² Drachen / und aus dem Munde des ⁴³ Thiers / und aus

R 4

dem

v. 11.

36. Lästerten.

Lehreten / schrieben und redeten allerhand böses und Gräuel wider die Ehre Gottes.

v. 12.

37. Schaale.

Dieser Schaalen Jahre gehen von 1543 bis 1613.

38. Euphrates.

Heiß Fruchtbarkeit / und deutet auf den Mönchsstand; diese Mönche und ihre Lehre wurden geringer und verächtlicher durch die Reformation des sel. D. Lutheri, welches durch das Wort vertrocknen angedeutet wird.

39. Bereitete wurde.

Belegenheit gegeben wurde.

40. Den Königen.

Ist der Jesuiten Orden /

dann ihren General, Provincial, und quatuor votorum professos halten sie den Königen gleich an Ehre / Macht und Gewalt in ihren Orden.

41. Ausgang der Sonnen.

Dieses ziehet dahin / daß diese Könige oder der Jesuiten Orden zu der Zeit entstanden ist / da der Herr Jesus als die wahre Sonne der Gerechtigkeit mit seinem Evangelio wieder die Welt angefangen hat / recht zu erleuchten.

v. 13.

42. Drachens.

Des Teuffels und des Päpstlichen Stuhls als der Urheber und Stifter der Ordensmönche.

43. Thiers.

So aus dem Meer gestiegen / neulich die Römische Kir-

dem Munde des 44 falschen Propheten 45 drey un-
reine Geister gehen/gleich den 46 Fröschen.

V. 14. Und sind 47 Geister der 48 Teuffel/ die
thun 49 Zeichen/ und gehen aus zu den 50 Königen auf
Erden/ und auf den ganzen Kreiß der Welt/ sie zu
versammeln in den 51 Streit/ auf jenen 52 grossen
Tag Gottes/ des Allmächtigen.

V. 15.

44. Falsche Propheten.
Sind die Päpste.

45. Drey.

Das sind die Beicht-Väter/
kluge Schul-Lehrer und Predi-
ger/ und Missionarii.

46. Frösche.

Die ein fertiges schwachhaf-
tes Maul haben/ und zum
Stillschweigen nicht zu brin-
gen seyn/ auch zu Wasser und
Lande leben wie in Egypten/
Exod. 8.

V. 14.

47 Geister.

Das ist falsche listige Lehrer/
so die Geister haben der Pro-
pheten Achabs vom Vater der
Lügen und des Mords ange-
richtet und angetrieben. Gei-
ster sind geistliche Väter die
einen sonderlichen Eifer-Geist
haben/ und alles thun unter
dem Schein der Religion.

48. Teuffel.

Vom Teuffel getrieben und

die Lehre vom Teuffel behau-
ptende.

49. Zeichen.

Falsche/ in dem Gottes-
dienst/ und betrüglige Hand-
lungen in weltlichen Umgang.

50. Könige.

Diese Erden-Könige sind
die Erg-Bischöfe und Bischöfe
auch Generales und Provincia-
les der Münchs-Orden.

51. Streit.

Nemlich zu die letzte schwe-
reste Verfolgung wider die
Evangelischen/ so etwa Anno
1820. angehen wird.

52. Große Tag.

Deßhalb genannt/ weil als-
dann der grosse Gott das al-
tersschrecklichste Gerichte über
die Evangelische/ und zuletzt
über derselben Feinde ergehen
lassen wird.

v. 15. ¹³ Siehe / ¹⁴ ich komme als ein ¹⁵ Dieb /
selig ist / der da ¹⁶ wachet / und ¹⁷ hält seine ¹⁸ Kleider /
daß er nicht ¹⁹ bloß wandle / und man nicht seine
Schandesehe.

v. 16. Und er hat sie ⁶⁰ versammelt an einen Ort /
der da heisset auf Ebräisch ⁶¹ Harmageddon.

R 5

v. 17.

v. 15.

13. Siehe.

Gebet wegen des darauf
folgenden Jesu / 30. Jahr zu
die vorigen 1613. so daß nun
werden 1643.

14. Ich.

Nemlich der Herr Jesus
15. Dieb.

Unvermerck/unvermuthet /
Luc. 12. v. 39.

16. Wachet.

Der in geistlicher Bereit-
schaft stehet sich und seines
Heyls wahrnimmet / nicht si-
cher noch träge ist in seinem Le-
ben / Marc. 13. v. 37.

17. Hält.

Nimmt genau in acht / Ver-
wahrung / Aufsicht / Joh. 17.
v. 12.

18. Kleider.

Kleider des Heyls / Ef. 61.
v. 10. Chelstum mit seiner Ge-
rechtigkeit / das Kleid des
Glaubens / Pf. 45. v. 14. 15. der
Tugenden / Col. 3. v. 12.

19. Bloß.

Eine Schande seiner Sün-
de.

v. 16.

60. Versammelt.

Nemlich die Kriegsheere al-
ler Mönche von allen Orden
zusammen geführt.

61. Harmageddon.

Den Nahmen nach / Ausrot-
tung des Krieges-Heers / sonst
ein Thal so sich von dem Berg
Thabor an bis an den Berg
Rison erstrecket / allwo wieder
die Cananiter vom Himmel
gestritten ward / Jud. 4. v. 5.
und Josia umkommen /
2. Chron. 35. dessen Verlust
den Juden so schmerzlich vor-
kommen / daß / wann sie den
größten Unfall anzeigen wol-
ten / gebrauchten sie die Klage
zu Miegibdo / Zach. 12. v. 11.
wird also hie die entfesselte
Niederlag der Heinde Christi
angezeigt. Was auf diese
Versammlung der Mönche fol-
get / ehe sie ihre Niederlag er-
halten / findet man c. 20. v. 9. da
die Auslegung allhier kan nach-
gesehen werden / denn was hier
steht / ist mit dem was c. 20. v.
8. und 9. steht / eine Geschichte.

v. 17. Und der siebende Engel goß aus seine
62 Schaal in die 63 Luft / und es gieng aus eine
64 Stimme vom Himmel aus dem 65 Stuhl / die
sprach: Es ist 66 geschehen.

v. 18. Und es wurden Stimmen und Donner und
Blitzen / und ward eine grosse 67 Erdbebung / daß sol
che

v. 17.

62. Schaal.

Damit kommt die Jahr-
Zahl bis ans Jahr 1713.

63. Luft.

Bedeutet entweder die Kir-
chen-Lehre / welche in einen ver-
derblichen Wesen wieder ver-
fallen soll / oder die Römische
Geistliche / unter welchen der
Drache als Fürst der Luft sein
gräuliches und verderbliches
Wesen anfangen / und sie zur
gänzlichen Ausrottung der E-
vangelischen reitzen wird.

64. Stimme.

Im Grund-Text steht
grosse Stimme / welche 100
Jahr macht / wann nun dazu
kommt die Stimme der Sän-
ger derlieder Moßis / davon
nachzusehen oben c. 15. n. 7. wel-
che Stimme allhier noch 70.
Jahr bräget / so ist der Schluß
der Jahr-Rechnung mit dem
1863. Jahr verhanden.

65. Stuhl.

Von Christo dem Gnaden-
Stul seiner Kirchen / Rom. 3.

v. 24.

66. Geschehen.

Was von Überwindung
Satan's / des Antichrists und
bisherigen Feinden geweissaget
worden / ist erfüllt und vollzo-
gen / Ps. 110. v. 1. 1 Cor. 15. v.
24. 26.

v. 18.

67 Erdbebung.

Ist vorhin bey c. 11. v. 19.
erklähet. Hier ist zu mer-
cken / daß diese Erdbebung also
groß als keine dergleichen ge-
wesen / zeigt also an was die
Evangelischen zuerst vor eine
erschreckliche Verfolgung / von
denen sich wider sie versamm-
leten Ketzeg's-Heeren der
Münche; werden auszustehen
haben / und was vor eine er-
schreckliche Zerrüttung im ge-
meinen Wesen überall zu so-
cher Zeit seyn werde / biß end-
lich sie selbst mit dem Päpstl.
Stuhl durch die schärfste
Straffen Gottes werden aus-
gerottet werden.

che nicht gewesen ist / sind der Zeit Menschen auf Erden gewesen / sind solche Erdbebung also groß.

v. 19. Und aus der ⁶⁸ grossen Stadt wurden ⁶⁹ drey Theil / und die Städte ⁷⁰ der Heyden fielen. Und ⁷¹ Babylon der grossen ward gedacht für Gott / ihr zu geben den ⁷² Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn.

2. 20. Und alle ⁷³ Insuln entflohen / und keine ⁷⁴ Berge wurden ⁷⁵ funden.

v. 21.

v. 19.

68. Große Stadt.

Die Römische Kirche.

69. Drey Theile.

Theilten sich in drey Haufen / oder trennete sich in drey besondere höchste Kirchen-Regierungen

70. Der Heyden.

Dieses sind die Regierungen der Mönchs-Orden / welche in solcher letzten Zeit ein Ende nehmen / und die Kirche dieser Last los werden wird.

71. Babylon.

Hievon soll c. 17. v. 5. mehr gesagt werden.

72. Kelch.

Ist eine Rede damit Gott dem leiblichen Babel seinen gänglichen Untergang hat angezeigt / Es. 51. v. 22. und hier

dem geistlichen Babylon gleiches Maas des Verderbens vorhält.

v. 20.

73. Insuln.

Sind die Orden der Heydnischen Mönche / welche in dem Meer der Catholischen Kirchen eine feste Regierung mit Besiz aller irdischen Güter genossen haben.

74. Berge.

Werden die höchsten geistl. Aemter in der Papistischen Kirchen genannt / als Cardinäle / Patriarchen etc.

75. Funden.

Diese Berge werden auch aufhören.

v. 21. Und ein grosser ⁷⁶ Hagel als ein ⁷⁷ Centner / fiel vom Himmel auf die ⁷⁸ Menschen / und die Menschen lästerten Gott über der Plage des Hagels / denn seine Plage ist sehr groß.

v. 21.

76. Hagel.

Sind gefrorne Steine in der Luft / die alles auf dem Feld zerschlagen / und wie Sirach sagt: Creaturen so Gott zur Rache geschaffen / Syr. 39. v. 35. Im Prophetischen Verstand ein wunderbahr von Gott ausgelübtes / Jos. 10. v. 11. und alles verheerendes Verderben / Es. 32. v. 19. c. 30. v. 30.

77. Centner.

O Gott! welch ein Schlag

und Zerschmetterung werden diese Hagel-Steine der Mönche erstlich selbst verursachen über die Evangelischen / nachmahls aber dergleichen selbst über sich ergehen lassen müssen.

78 Menschen.

Theils werden die abfallende Evangelische / theils vielleicht auch die straffende / und nachmahls selbst auch gestraffte Mönche darunter verstanden.

Com-

1. T.
2. C.
3. V.
4. V.
5. C.
6. C.
7. V.
8. V.
9. V.
10. V.
11. V.
12. V.
13. V.
14. V.
15. V.
16. V.
17. V.
18. V.
E

C
bus
Vifi
Cap
Vifi
Eton
fusp
liqv
cati

Computatio annorum sub 7. Phialis.

1. Terminus à quo	—	—	—	—	—	183
2. c. 15. v. 3. Vox vincentium	—	—	—	—	—	50
3. v. 5. Ecce Templum Tabernaculi	—	—	—	—	—	200
4. v. 7. Traditio septem Phialarum	—	—	—	—	—	490
5. c. 16. v. 1. Vox magna è Templo	—	—	—	—	—	100
6. c. 16. v. 2. Processio cum Phiala	—	—	—	—	—	70
7. v. 2. Effusio Phialæ	—	—	—	—	—	70
8. v. 3. Effusio Phialæ secundæ	—	—	—	—	—	70
9. v. 4. Effusio Phialæ tertiæ	—	—	—	—	—	70
10. v. 5. Vox Angeli	—	—	—	—	—	50
11. v. 7. Vox Angeli	—	—	—	—	—	50
12. v. 8. Effusio Phialæ quartæ	—	—	—	—	—	70
13. v. 10. Effusio Phialæ quintæ	—	—	—	—	—	70
14. v. 11. Effusio phialæ sextæ	—	—	—	—	—	70
15. v. 15. Ecce Ego	—	—	—	—	—	30
16. v. 17. Effusio phialæ septimæ	—	—	—	—	—	70
17. v. 17. Vox magna de coelo	—	—	—	—	—	100
18. Vox Cantus vincentium	—	—	—	—	—	50

Ex Cap. priori v. 3.

Finis

1863.

Computationes annorum in reliquis Visionibus integris nempe (1) Visionis in Cap. 11. (2) Visionis in Cap. 12. 13. & 14. (3) Visionis in Cap. 17. 18. 19. & 20. Et denique (4) Finalis Visionis in Cap. 20. & 21. studio reliqui pio Lectori ut ipse vires suas sub assiduis precibus & suspiriis in computatione hac sacra, ut & in reliquis nondum a me, vel forte non recte explicatis, exercent.

Das